SERVICE Magazin

STADTWERKE MARBURG Nr. 02.2025

Nahverkehr
Neues Design

Mammutwanderweg
Toskana-Feeling

Ausbildungstag
Tipps & Infos

EDITORIAL

Liebe Kundinnen und Kunden,

der Sommer grüßt uns mit warmen Temperaturen und schönem Sonnenschein. Für viele ist er die perfekte Urlaubs- und Reisezeit. Andere bleiben lieber in der Region und vergnügen sich draußen im Grünen oder bei einem Sprung ins kalte Nass eines Freibades. In Marburg und der Umgebung gibt es immer einiges zu entdecken. Cafés oder Eisdielen laden in der sonnigen Jahreszeit zum Verweilen ein.
Der Sommer zeigt sich aber auch von einer anderen Seite. Immer häufiger sind Hitze und Trockenheit für Natur und Menschen eine große Herausforderung. Dann ist es umso wichtiger, dass die verlässliche Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser sichergestellt ist. Dafür braucht es eine vorausschauende Planung, damit auch nachfolgende Generationen von bestehenden Wasservorkommen profitieren. In Zeiten des Klimawandels gilt das mehr denn je.
Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Marburg ein Wasserversorgungskonzept erstellt. Der Neubau unseres Wasserwerks ist dabei von zentraler Bedeutung. Auch die kontinuierliche Sanierung von Leitungen, Brunnen und Hochbehältern ist unter anderem ein wichtiger Bestandteil des Konzepts.
Die Trinkwasserversorgung ist eine Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge und gehört in die öffentliche Hand vor Ort. Das Wasser muss qualitativ hochwertig, hygienisch einwandfrei und bezahlbar bleiben. Darum kümmern wir uns für Sie als Stadtwerke Marburg. Genießen Sie den Sommer!

Mit besten Wünschen
Holger Armbrüster und Dr. Bernhard Müller

INHALT

03 Aktuell
Elektrisches Müllauto getestet
Stadtwerke mit Top-Kundenservice
Haltestelle umbenannt

04 „Fast wie in der Toskana“
Marburgs Mammutwanderweg

06 Nahverkehr in neuem Design
Modern und leicht verständlich

08 Ziel in Sicht
Wasserwerk in Wehrda

09 Tipps zum Wassersparen

10 Frauenförderung

11 Energiebelieferung
Neue Regelungen

12 Berufe kennenlernen
Der Ausbildungstag am 14. Juni

14 Musik, Sport & Spaß
3 Tage Marburg

16 Gewinnspiel

IMPRESSUM: Service Magazin

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, Telefon (06421) 205-0, Fax (06421) 205-550, www.stadtwerke-marburg.de HERAUSGEBER Holger Armbrüster REDAKTION Sarah Ruckert (verantw.), Jonas Becker (verantw.), Monika Mross FOTOS siehe Einzelnachweise, Vecteezy LAYOUT/SATZ Nadine Schrey, Marbuch Verlag, 35039 Marburg DRUCK Bonifatius GmbH, Paderborn PAPIER Recyclingpapier aus 100 % Altpapier (Blauer Engel)

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier
RG4
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

100% RECYCLED PAPER STEINBEIS PAPER GUARANTEED QUALITY

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C011558

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag ClimatePartner.com/53323-2501-1012

Elektrisches Müllauto getestet

Mit Elektro-Bussen sind die Stadtwerke schon seit längerem im Nahverkehr unterwegs. Jetzt hat das Stadtwerke-Tochterunternehmen Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG) erstmals ein elektrisches Müllauto getestet.
Bei dem Testfahrzeug handelt es sich um einen Mercedes eEconic 300, der mit seiner Batteriekapazität eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern ermöglichen soll. Die Energierückgewinnung beim Bremsen erhöht dabei den Wirkungsgrad. Mit rund 21,5 Kubikmetern bietet das Fahrzeug ein für Müllautos gängiges Fassungsvermögen.
Mit dem Test unter realen Bedingungen auf Entsorgungstouren in Marburg und im Marburger Umland will die MEG herausfinden, ob und unter welchen Bedingungen der Einsatz von entsprechenden Müllautos mit Elektroantrieb sinnvoll ist.

Mit dem elektrischen Müllauto auf Tour im Marburger Südviertel. (Foto: Stadtwerke Marburg, Sarah Ruckert)

Stadtwerke mit Top-Kundenservice

Im „Energie-Atlas Deutschland 2024“ von Focus Money sind die Stadtwerke in die Top 15 der bundesweit besten Stromversorger gewählt worden. Bei der Kundinnen- und Kundenzufriedenheit schneidet das kommunale Unternehmen sogar noch besser ab und liegt auf dem 4. Platz. Für den Energie-Atlas hat Focus Money in Kooperation mit der Statista GmbH die Dienstleistungen von deutschen Stromanbietern verglichen und die 200 Besten gekürt. Von 100 möglichen Punkten haben die Stadtwerke dabei 82,9 erreicht und liegen auf Platz 14.
„Ein sehr guter Kundenservice zahlt sich eben aus. Wir haben gemerkt, dass viele Menschen Wert auf einen persönlichen Kontakt legen. Wir sind persönlich für unsere Kundinnen und Kunden da. Zudem stehen die Stadtwerke Marburg für Regionalität, schaffen Arbeitsplätze vor Ort und investieren in die Region – und auch das ist den Menschen wichtig“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster.

Die Mitarbeiterinnen des Stadtwerke-Kundenzentrums sind stolz auf die herausragende Bewertung ihrer Arbeit. (Foto: Stadtwerke Marburg, Sarah Ruckert)

Haltestelle umbenannt

Die Haltestelle Friedrichstraße im Marburger Südviertel wurde umbenannt in Friedrichstraße/Haus der Jugend. Das Kinder- und Jugendparlament hatte diese Änderung zur besseren Orientierung für Kinder und Jugendliche angeregt. „Die Umbenennung der Haltestelle Friedrichstraße in Friedrichstraße/Haus der Jugend ist ein gutes Beispiel dafür, wie in Marburg Beteiligung junger Menschen funktioniert. Das KiJuPa bringt die Perspektive von Marburger Kindern und Jugendlichen mit konkreten Vorschlägen direkt in die Stadtpolitik ein. Es freut mich sehr, wenn es wie in diesem Fall unkompliziert klappt, die Impulse aufzunehmen und umzusetzen“, sagt Bürgermeisterin und Jugenddezernentin Nadine Bernshausen. „Das Haus der Jugend ist in Marburg für Kinder und Jugendliche ein sehr wichtiger Aufenthaltsort. Mit der Umbenennung der Bushaltestelle wollen wir seine Bedeutung noch stärker im Stadtbild verankern,“ sagt Lasse Wenzel, der erste Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlaments.

Um auf die Angebote im Haus der Jugend aufmerksam zu machen, wurde die Haltestelle Friedrichstraße in Friedrichstraße/Haus der Jugend umbenannt. (Foto: Stadtwerke Marburg, Sarah Ruckert)

Außergewöhnlicher Rundumblick vom Frauenberg. (Foto: Georg Kronenberg)

„Fast wie in der Toskana“

Marburgs Mammutwanderweg wird am 3. Oktober offiziell eröffnet. Der 100-Kilometer-Weg durch die Dörfer lockt Wandernde und Extremsportler aus ganz Deutschland

Ein Wanderer kennt den 100 Kilometer langen Mammutwanderweg rund um Marburg schon komplett: Wanderblogger Martin Prasch ist begeistert von der sanft hügeligen Landschaft, den malerischen Dörfern und den vielen Panoramablicken, die ihm ein Gefühl für die Weite der Region geben: „Fast wie in der Toskana“, schwärmt der ehrenamtliche Experte aus dem Odenwald, der einen langen „Wandercheck“ mit zahlreichen beeindruckenden Fotos verfasst hat (www.powerwalkers.de). Seine Highlights sind der Spiegelslustturm, die Wehrkirchen von Dilschhausen und Bauerbach und der durch einen Schlenker verbundene Frauenberg. Für Martin Prasch ist die Burgruine mit ihrem außergewöhnlichen Rundumblick das „Sahnehäubchen“. Drei Tage lang zog der 65-Jährige jeden Morgen noch vor dem Morgengrauen mit dem Stadtbus von Marburg aus los, um die 100 Kilometer mit ihren 1700 Höhenmetern zu bewältigen. Der Wanderweg zieht sich nämlich wie ein gewundenes Band in vielen Schleifen durch die Dörfer rund um Marburg. Und es gibt tatsächlich Menschen, die 100 Kilometer an einem Stück wandern.

„Das ist sogar ein Hype, der vor allem junge Leute lockt“, berichtet die Geschäftsführerin der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Conny Dörr. Und das war auch der Grund, warum das Tourismus-Team unbedingt einen 100 Kilometer langen Wanderweg zum 50-jährigen Jubiläum der Gebietsreform beisteuern wollte. „Wir wollten diese Form des Extremwanderns auch in Marburg anbieten“, erläutert Dörr. Sieben kürzere Stadtwanderwege gibt es bereits. Zudem lockt seit April ein 1,5 Kilometer langer Rundwanderweg zur Burgruine Frauenberg.

Der Mammutwanderweg will zugleich die 18 Stadtteile Marburgs in den Mittelpunkt rücken. Conny Dörr erzählt von Kapellen und Fachwerkkirchen, von alten Brunnen und pittoresken Dörfern, die aber angesichts der großen Strahlkraft der Kernstadt oft unbeachtet blieben. Unterwegs könne man Uhus, Hasen, Silberreiher und Störche treffen. „Es sind die kleinen Entdeckungen, die den Weg ausmachen“, sagt die Expertin. Und selbstverständlich kann der Weg auch in vielen kleineren Etappen gegangen werden – Abkürzungen inklusive. Zur offiziellen Eröffnung des bereits komplett ausgeschilderten Mammutwanderwegs erwartet die Naturbegeisterten am 3. Oktober ein besonderes Event, das von den Marburger Stadtwerken,

Zwischenstation in Ginseldorf: Der Mammutwanderweg verbindet alle 18 Marburger Stadtteile. (Foto: Georg Kronenberg)

Ausblick vom Stadtwald. (Foto: Lahntal-Tourismus)

der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sowie weiteren Sponsoren unterstützt wird: In vier unterschiedlichen Streckenlängen können sie die Route erkunden und gemeinsam mit den Menschen aus den Dörfern feiern. Kondition ist in jedem Fall gefragt. Wer sich offiziell anmeldet, kann zwischen 20 Kilometern, 45 Kilometern, 69, 85 und 100 Kilometern auswählen. Die Anmeldung ist mit einer Gebühr verbunden. Dafür winken Medaillen, kostenfreie Verpflegung sowie Notfallversorgung. Offizieller Startpunkt ist der Firmaneiplatz, wo die 20-Kilometer-Wanderer um 9.30 Uhr losziehen.

Ihr erstes Ziel ist der Dorfladen in Ginseldorf, wo die Vereine ein richtiges Dorffest mit Kinderprogramm planen. Im Hof des Dorfladens können sich die Sportlerinnen und Sportler bei Kaffee und Kuchen sowie bei Würstchen und Pommes stärken. Zugleich können sie das umfassende Angebot des seit 20 Jahren bestehenden Dorfladens erkunden, der auch an anderen Tagen als Treffpunkt und Café für Einheimische und Gäste fungiert. Schließlich will der Wanderweg auch die Dorfläden in den Stadtteilen fördern.

Elisabethbrunnen bei Schröck.
(Foto: Georg Kronenberg)

In Marburg geht es vorbei am Michelchen.
(Foto: Lahntal-Tourismus)

Aber auch in Moischt, Cyriaxweimar und Dilschhausen können die Sportlerinnen und Sportler bei Suppen, Salat, Powersnacks und Getränken eine Rast einlegen. In Moischt kümmert sich der TSV um die wandernden Gäste, denen sogar eine Vitalisierungsstation angeboten wird. Schließlich haben die Teilnehmenden, die ab 18 Uhr erwartet werden, dann schon 45 Kilometer in den Beinen. Für Wunden, Krämpfe und andere Gesundheitsprobleme ist der Sanitätsdienst des Krankenhauses Wehrda an den Stationen präsent. Und in der Nacht helfen die Feuerwehr und das Team der Marburg Stadt und Land Tourismus. Mit den ersten Extremwandernden wird angesichts der enormen Strecke nämlich erst nach 22 Uhr in Cyriaxweimar und nach 0.45 Uhr in Dilschhausen gerechnet, wo die Station bis 8.30 Uhr geöffnet bleibt.

Um 100 Kilometer zu schaffen, muss die ganze Nacht hindurchgewandert werden. Das Organisationsteam schätzt die Gehzeit auf 24 bis 26 Stunden. Aber wer es geschafft hat, wird am Morgen des 4. Oktober vor der Elisabethkirche gebührend empfangen. Schon jetzt gibt es 24 Anmeldungen für die Extrem-Strecke. (gec)

Eröffnung des Mammutwanderweges

- Startpunkt: Am 3. Oktober auf dem Firmaneiplatz vor der Elisabethkirche
- 20-Kilometer-Distanz: 9.30 Uhr (35 Euro), Ziel Ginseldorf
- 45-Kilometer-Distanz: 10 Uhr (45 Euro), Ziel Moischt
- 69-Kilometer-Distanz: 10.30 Uhr (55 Euro), Ziel Cyriaxweimar
- 85-Kilometer-Distanz: 10.30 Uhr (65 Euro), Ziel Dilschhausen
- 100-Kilometer-Distanz: 11, 11.30 und 12 Uhr (70 Euro)
- Verpflegungs-Stationen (für angemeldete Wandernde kostenfrei): Dorfladen Ginseldorf, Moischt, Cyriaxweimar und Dilschhausen.

Anmeldung: www.marburg-tourismus.de/marburger-mammutwanderweg

MODERN UND LEICHT VERSTÄNDLICH

Neues Design für den Nahverkehr der Stadtwerke Marburg

Funktional und übersichtlich ist das neue Design. (Foto: Adobe Stock/Stadtwerke Marburg)

Die Stadtwerke Marburg haben ein frisches, einheitliches Design für ihren Nahverkehr vorgestellt, das sowohl optisch als auch funktional neue Maßstäbe setzt. Gemeinsam mit einem lokalen Partner wurde dafür ein Konzept mit einem besonderen visuellen Wiedererkennungswert entwickelt.

Markenidentität

Das neue Erscheinungsbild basiert auf den Hauptfarben Rot, Blau und Schwarz, die die Markenidentität widerspiegeln. Ergänzt werden diese durch lebendigere Sekundärfarben, die das Design modern und ansprechend machen.
Doch nicht nur die Optik steht im Mittelpunkt: Das Design soll auch Werte vermitteln, die der städtische Nahverkehr nach außen tragen möchte. Dazu zählen Gemeinschaftsgefühl, Zuverlässigkeit sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

Ihre Stadtwerke

Das neue Design wird bereits in der Mobilitätszentrale und auf verschiedenen Publikationen eingesetzt. Auch die neue Website des Nahverkehrs ist direkt in dem neuem Design konzipiert. Die ersten Fahrzeuge, die das neue Design tragen, sind die vollelektrischen Mercedes eCitaro sowie der Fahrschulbus des Stadtwerke-Schulungszentrums.

Die ersten Busse tragen bereits das neue Design. (Foto: Stadtwerke Marburg)

Das Team der Mobilitätszentrale steht für kompetente Beratung. (Foto: Stadtwerke Marburg)

GUT INFORMIERT MIT STADTBUS-MARBURG.DE

Der ÖPNV-Tipp

Sie nutzen Bus und Bahn, Sie fahren manchmal oder oft, Sie pendeln: Die neue Nahverkehrs- Website **stadtbus-marburg.de** versorgt Sie mit allen wichtigen Informationen zum Marburger Nahverkehr. Tarife, Fahrpläne, Baustelleninformationen, Verbindungsauskunft und vieles mehr wird übersichtlich präsentiert.

stadtbus-marburg.de

Auf dem Dach des Wasserwerks sind die Halterungen für die geplante Solaranlage bereits installiert. (Foto: Georg Kronenberg)

Ziel in Sicht

Im Juni soll das neue Wasserwerk in Wehrda teilweise in Betrieb gehen. Die Arbeiten an dem Herzstück der Marburger Wasserversorgung kommen gut voran.

Auf der großen Baustelle an der Lahn in Wehrda ist alles im Zeitplan. Zurzeit wird das Vordach des neuen Wasserwerks montiert. Wenn die Arbeiten daran abgeschlossen sind, kann die Holzfassade fertiggestellt werden. Auf dem Dach sind die Halterungen für die dort geplante Solaranlage bereits installiert, die Photovoltaik-Module sind als Nächstes an der Reihe. Im Gebäude werden zurzeit die Verfahrens- und Elektrotechnik eingebaut, außerdem werden die Treppen und Podeste eingepasst.

Dank des guten Baufortschritts kann das Wasserwerk im Juni teilweise in Betrieb gehen, der Vollbetrieb soll bis Mitte 2026 erreicht sein. Parallel dazu wird das wenige Meter weiter beheimatete alte Werk schrittweise außer Betrieb genommen.

Das neue Wasserwerk ist ein zentrales Element im Konzept der Stadtwerke, die Trinkwasserversorgung in Marburg langfristig zu sichern – vor dem Hintergrund des Klimawandels und heißer werdenden Sommern. Insgesamt investiert das kommunale Unternehmen rund 9,4 Millionen Euro in das Projekt.

In der Anlage wird das aus Brunnen und Quellen geförderte Wasser zunächst zu Trinkwasser aufbereitet, bevor es weiter in Richtung der Verbraucherinnen und Verbraucher fließt. Nach der Aufbereitung muss das Wasser den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen und ist von höchster Qualität. Die anschließende Verteilung des Trinkwassers in das Rohrnetz wird ebenfalls im Wasserwerk gesteuert und überwacht.

Selbstverständlich sind die Wasseraufbereitungsanlagen des neuen Werks nach dem neuesten Stand der Technik geplant und zudem energetisch auf die höchsten Standards ausgelegt.

Wasserversorgungskonzept der Stadtwerke

Die Stadtwerke sichern die Wasserversorgung mit vielfältigen Maßnahmen. Dazu gehört u. a. der Neubau des Wasserwerks. Im Wassernetz ist sowohl die stete Sanierung als auch der Neubau von Trinkwasserleitungen erforderlich. Zudem werden die Brunnen und Quellfassungen optimiert. Generell wird die Wassergewinnung auf ein breites Fundament mehrerer Brunnen und Quellen verteilt, damit nachfolgende Generationen von einer nachhaltigen Förderung profitieren. Dazu trägt auch die Erschließung neuer Vorkommen bei. So waren Pumpversuche im Heiligen Born bei Schröck erfolgreich. 2026 soll das dortige Vorkommen voraussichtlich nutzbar sein.

Wo kein Trinkwasser benötigt wird, soll vermehrt Brauchwasser eingesetzt werden, etwa für die Pflanzenbewässerung. Ein Projekt mit der Philipps-Universität und Kreiskommunen soll dafür Brauchwasserquellen identifizieren. Die Bevölkerung wird durch Wasserspartipps, Förderprogramme und Blue Community-Aktivitäten für einen verantwortungsvollen Umgang sensibilisiert.

Tipps zum Wassersparen

Wasser ist ein kostbares Gut. Gerade in den heißen Sommermonaten ist der Bedarf hoch. Deshalb ist es wichtig, sparsam und achtsam mit Wasser umzugehen. Wir haben ein paar Tipps zusammengestellt.

Regenwasser zum Gießen nutzen. (Foto: Janusz Walczak/ Pixabay)

- Duschen statt baden: Eine 5-Minuten-Dusche spart im Vergleich zum Vollbad bis zu 70 Liter Wasser, mit Spar-Duschkopf sogar bis zu 100 Liter.
- Wassersparende Armaturen in Küche, Bad und Toilette können den Wasserverbrauch halbieren.
- Waschmaschinen & Geschirrspüler immer nur voll beladen benutzen.
- Für Hobbygärtnerinnen und -gärtner gilt: Pflanzen im Garten sollten möglichst vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang gegossen werden, um die Wasserverdunstung zu reduzieren.
- Regenwasser zum Gießen nutzen: Eine am Fallrohr der Regenrinne angeschlossene Regentonne spart Wasserkosten.
- Rasen seltener mähen, längeres Gras hält die Feuchtigkeit besser.
- Für den Garten sollten trockenheitsresistente Pflanzen mit niedrigerem Wasserbedarf gewählt werden.
- Wer insbesondere in Trockenphasen auf den mit Wasser gefüllten Aufstellpool im Garten verzichtet, senkt ebenfalls seine Wasserkosten und hilft der Umwelt.

Weitere Spartipps gibt es hier:

www.stadtwerke-marburg.de/service/energiespartipps

Förderprogramme

Die Stadtwerke unterstützen ihre Kundinnen und Kunden dabei, Wasser im Haushalt und bei der Gartenbewässerung einzusparen und haben dazu mehrere Fördermöglichkeiten aufgelegt.

Waschmaschinen immer nur voll beladen benutzen. (Foto: Steve Buissinne/Pixabay)

Sparduschkopf

Die Stadtwerke Marburg geben über ihr Kundenzentrum den dreistrahligen Sparduschkopf Hansabasicjet zum geförderten Preis von 20 Euro an ihre Kundinnen und Kunden aus.

Regentonne

Die Stadtwerke fördern die Anschaffung einer Regentonne aus umweltfreundlichem Material mit 20 Euro für Stadtwerke-Energiekundinnen und -kunden. Gefördert werden höchstens 50 % der Anschaffungskosten.

Wassermessgerät

Wer seinen Wasserverbrauch im Bad kontrollieren will, kann sich im Kundenzentrum der Stadtwerke ein Amphiro-Duschmessgerät für bis zu 14 Tage ausleihen. Die Ausleihe ist exklusiv für Stadtwerke-Kundinnen und -Kunden, das Messgerät wird zu Hause einfach zwischen Duschschlauch und Brause geschraubt.

Eine Übersicht über die Förderprogramme der Stadtwerke Marburg gibt es hier:

www.stadtwerke-marburg.de/service/foerderprogramme

Starke Förderung

Die Stadtwerke Marburg setzen sich aktiv für die Frauenförderung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

Die Stadtwerke setzen auf eine offene, unterstützende Unternehmenskultur, die Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung bestärkt und vielfältige Karrierewege ermöglicht. Dabei ist die flexible Gestaltung der Arbeitszeiten ein wesentliches Element. Mitarbeitende können aus einer Vielzahl von Arbeitszeitmodellen wählen. Bei der Rückkehr aus der Elternzeit wird auf individuelle Wünsche eingegangen, um den Wiedereinstieg zu erleichtern. Gleitzeitrahmen und Arbeitszeitverteilung lassen sich innerhalb der Teams flexibel abstimmen. Davon hat etwa Corinna Gimpel profitiert, die 20 Wochenstunden im Marketing arbeitet und diese flexibel an die Betreuungszeiten ihrer beiden Kinder anpasst. Auch Homeoffice ist bei den Stadtwerken möglich, um die Vereinbarkeit weiter zu verbessern.

Die Stadtwerke bieten zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten, die auch nach der Familienphase offen stehen. Mitarbeitende haben die Chance, sich intern weiterzuentwickeln – vom Ausbildungsstart bis zur Abteilungsleitung, Prokuristin oder Geschäftsführerin, wie das Beispiel Birgit Stey zeigt, die als Auszubildende zur Industriekauffrau im Bereich Nahverkehr begonnen hat und inzwischen Geschäftsführerin der Stadtwerke Marburg Consult ist.

Frauen für technische Berufe zu gewinnen und zu fördern, ist den Stadtwerken ebenso ein wichtiges Anliegen, wie das Beispiel Kim-Aylin Hain zeigt. Während eines freiwilligen Praktikums in der Werkstatt für Nutzfahrzeugtechnik hat sich die junge Frau für die Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin begeistert, die sie jetzt absolviert.

Steffi Witte (links), neue Frauenbeauftragte und Betül Karabulut, die Stellvertreterin. (Foto: Stadtwerke Marburg, Jonas Becker)

Stabwechsel

Steffi Witte wird Nachfolgerin als Frauenbeauftragte von Karin Brahms, die in den Ruhestand gegangen ist.

Im Jahr 2001 hat Karin Brahms als Kommunikations- und Frauenbeauftragte bei den Stadtwerken begonnen. Mit ihrem Engagement hat sie maßgeblich dazu beigetragen, eine Unternehmenskultur zu formen, in der Gleichstellung nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Realität ist. Ihr Einsatz für die Belange der Frauen hat die Stadtwerke Marburg nachhaltig geprägt und für eine gerechtere und inklusivere Unternehmenskultur gesorgt. Für all das gilt ihr der herzliche Dank der Stadtwerke-Geschäftsführung.

Mit dem Abschied von Karin Brahms übernehmen nun Steffi Witte als neue Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und Saliha Betül Karabulut als Stellvertreterin die Verantwortung. Sie werden die Werte, die Karin Brahms verkörpert hat, weitertragen.

„Ich glaube fest daran, dass Gleichstellung nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit ist, sondern auch eine Voraussetzung für eine erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit“, unterstreicht Steffi Witte.

Die Stadtwerke-Geschäftsführung verabschiedet Karin Brahms. (Foto: Georg Kronenberg)

Neue Regelungen bei der Energiebelieferung

Rückwirkende An- und Abmeldungen sind ab 6. Juni für Kundinnen und Kunden nicht mehr möglich.

Am 6. Juni treten bedeutende Änderungen im deutschen Energiemarkt in Kraft. Mit dem sogenannten 24-Stunden Lieferantenwechsel nach § 20a Absatz 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) werden die Vorgaben der EU-Richtlinie 2019/944 auf nationaler Ebene umgesetzt. Ziel ist es, den Wettbewerb zwischen den einzelnen Energielieferanten zu fördern und den Energiemarkt insgesamt kundenfreundlicher zu gestalten. Dies hat Auswirkungen für Verbraucherinnen und Verbraucher, bei denen eine vertragliche Änderung des Energiebezugs ansteht. Eine wesentliche Änderung für Endkundinnen und -kunden: Ab dem 6. Juni ist es nicht mehr möglich, Lieferstellen rückwirkend an- oder abzumelden. Bisher war es beispielsweise bei einem Umzug möglich, sich beim Lieferanten bis zu sechs Wochen rückwirkend an- oder abzumelden. Wer künftig etwa bei einem Auszug seinen Vertrag nicht entsprechend den vertraglichen Fristen kündigt, muss bis zum Vertragsende, das auch nach dem Umzug liegen kann, die Energiekosten zahlen.

Die zentrale Rolle bei An- und Abmeldungen spielt künftig nicht mehr die Zählernummer, sondern die Marktlokations-Identifikationsnummer (MaLo-ID). Sie hilft, die Abnahmestelle eindeutig zuzuordnen und die Kommunikation zwischen Verbrauchern, Lieferanten, Netzbetreiber und Messstellenbetreiber zu vereinfachen. Diese 11-stellige Nummer findet sich auf der Stromrechnung unter „Marktlokation".

► Weitere Informationen:
Telefonisch unter (06421) 205-505 sowie im Kundenzentrum „Am Krekel" montags bis freitags 9–17 Uhr

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Güterbahnhof12

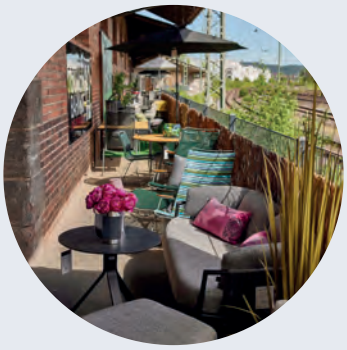
Die Gestaltung von Wohn- und Arbeitsräumen verlangt mehr als nur Geschmack – sie benötigt Ideen, Konzepte und hochwertige Möbel. Wer auf der Suche nach Inspiration ist, findet im Güterbahnhof12 in Marburg nicht nur außergewöhnliche Einrichtungsideen, sondern auch eine beeindruckende Auswahl an Möbeln und Wohnaccessoires.

In direkter Nachbarschaft zum Marburger Hauptbahnhof erwartet Besucher auf rund 800 m² ein Einrichtungshaus der besonderen Art. Untergebracht in den Räumlichkeiten der ehemaligen Güterabfertigung, überrascht der Güterbahnhof12 mit einem loftartigen Flair und liebevoll arrangierten Wohnlandschaften, die an Szenen aus stilprägenden Lifestyle-Magazinen erinnern.

Im Mittelpunkt stehen Qualität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Das Sortiment umfasst ausgewählte Marken, die nicht nur durch Design, sondern auch durch faire Produktionsbedingungen und regionale Fertigung überzeugen. Für individuelle Wünsche stehen zahlreiche Hersteller bereit, um Sonderanfertigungen zu realisieren – die Abstimmung übernimmt das Team vom Güterbahnhof12. Neben der persönlichen Beratung vor Ort bietet das Haus in der Neuen Kasseler Straße einen umfassenden Service: Von der Planung über das Ausmessen bis hin zur Lieferung und Montage wird jeder Schritt begleitet. So entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die den Wohnraum ganz nach den Vorstellungen der Kundinnen und Kunden gestalten.

Übrigens ist das Wohnmagazin nicht nur Ort für Möbel, sondern auch für Begegnungen. Regelmäßig finden hier kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte oder Ausstellungen statt – und machen das Einrichtungshaus zu einem lebendigen Treffpunkt für Designliebhaber und Kulturinteressierte.

Güterbahnhof12 GmbH
Neue Kasseler Straße 1–3
35039 Marburg
E-Mail: info@gueterbahnhof12.de
Telefon: 06421–6200318
Fax: 06421–8892442



(Foto: privat)

Ausbildungsberufe kennenlernen

Beim Ausbildungstag der Stadtwerke Marburg am 14. Juni werden spannende Berufe vorgestellt. Außerdem gibt es viele Tipps für Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei den Stadtwerken werden beim Ausbildungstag von 10 bis 15 Uhr vorgestellt. (Foto: Adobe Stock)

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sind am Samstag, 14. Juni, zum Ausbildungstag der Stadtwerke eingeladen. Von 10 bis 15 Uhr informiert das kommunale Unternehmen auf dem Stadtwerke-Gelände „Am Krekel 55“ ganz praxisnah über seine vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und bietet tolle Mitmach-Aktionen an. So können Besucherinnen und Besucher beispielsweise einen Zahnriemen wechseln oder Trinkwasser analysieren. Auch der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) ist vertreten.
Vor Ort stehen Azubis und Ausbilderinnen und Ausbilder für alle Fragen rund um den Berufseinstieg oder ein Praktikum bei dem kommunalen Unternehmen zur Verfügung. Auch Werkstätten können besichtigt werden. Wer will, kann bei einem Fotografen kostenlose Bewerbungsfotos machen lassen.

Beim Tag der Ausbildung werden folgende Berufe vorgestellt:

Anlagenmechaniker*in

Die Wartung und Reparatur der Trinkwasser- und Erdgasleitungen der Stadtwerke gehören zu Deiner Hauptaufgabe als Anlagenmechaniker*in mit Schwerpunkt Rohrsystemtechnik. Dazu kommt die Montage von Versorgungsleitungen oder Hausanschlüssen.

Elektroniker*in für Betriebstechnik

Die Stromnetze der Stadtwerke in Schuss zu halten und auszubauen, ist die wichtige Aufgabe eines/einer Elektroniker*in für Betriebstechnik. Außerdem setzen Elektroniker*innen ihr Know-how in der Wärme- und Wasserversorgung ein. Auszubildende durchlaufen viele Stationen und bekommen so auch Einblicke in Windkraft, Photovoltaik und Kraft-Wärme-Kopplung.

Kfz-Mechatroniker*in für Nutzfahrzeugtechnik

18 Millionen Fahrgäste benutzen jährlich den Marburger ÖPNV. Als Kraftfahrzeugmechatroniker*in legst Du den Grundstein dafür, dass sie sicher ans Ziel kommen. Bei dem Ausbildungsberuf spielt die Elektromobilität als Technologie von morgen eine immer größere Rolle.

Metallbauer*in

Ob an der Werkbank oder an der frischen Luft, Metallbauer*innen

Vorführung der Anlagenmechaniker*innen. (Foto: Stadtwerke Marburg)

Sich einen Überblick verschaffen auf dem Ruthmann-Steiger am Ausbildungstag. (Foto: Stadtwerke Marburg)

werden bei den Stadtwerken im gesamten Konzern gebraucht. Du hilfst bei Instandhaltungen und Reparaturen und fertigst eigene Werkstücke. Während Deiner Ausbildung lernst Du sämtliche Zerspanungstechniken kennen, wie das Drehen, Fräsen, Bohren oder Schweißen.

Umwelttechnolog*in für Wasserversorgung

Als Umwelttechnolog*in für Wasserversorgung sorgst Du dafür, dass Trinkwasser in bester Qualität jederzeit in ausreichender Menge zur Verfügung steht. Du lernst, die an der Wasserversorgung beteiligten Maschinen und Anlagen zu steuern, Rohrleitungen zu verlegen und zu reparieren und beschäftigst dich mit chemischen Analyseverfahren.

Industriekaufmann*frau

20 Stationen mit ganz verschiedenen Aufgabengebieten durchlaufen Auszubildende dieses Berufs: Vom Einkauf über Vertrieb, Marketing, Rechnungs- und Personalwesen bis zur Kundenbetreuung und dem Controlling. Um einen umfassenden Überblick zu bekommen, lernen Auszubildende auch alle technischen Bereiche und den Verkehrsbereich kennen.

Kaufmann*frau Büromanagement

Die dreijährige Ausbildung wird von der Stadtwerke Marburg Consult GmbH angeboten. Die kaufmännischen und beratenden Aufgaben sind größtenteils im Verkehrsbereich angesiedelt. Die Ausbildungsorte sind in der Stadtwerke-Zentrale „Am Krekel 55“ und der Mobilitätszentrale an der Weidenhäuser Brücke. Bereichsübergreifend lernen Azubis Vertrieb und Marketing, Personal- und Rechnungswesen sowie Materialwirtschaft kennen.

Ausbildungsberufe für 2026

- Industriekaufmann*frau
- Kfz-Mechatroniker*in für Nutzfahrzeugtechnik
- Umwelttechnolog*in für Wasserversorgung
- Metallbauer*in für Konstruktionstechnik
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Anlagenmechaniker*in
- Kauffrau*mann Büromanagement (Consult)
- Berufskraftfahrer*in im Personenverkehr (MVG)
- Straßenbauer*in (DBM)

Bewerbungsschluss für das Ausbildungsjahr 2026 ist bei den Stadtwerken Marburg der 5. September 2025.

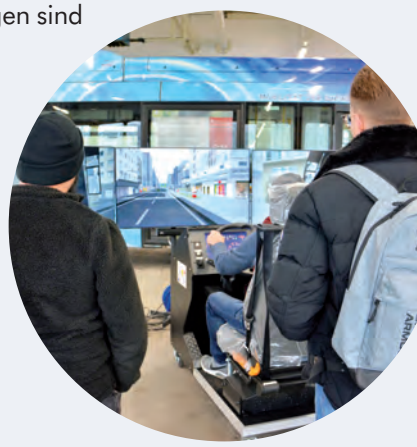
▶ Weitere Informationen:
www.stadtwerke-marburg.de/unternehmen/karriere-und-ausbildung

Traumjob ansteuern

Er war einer der Attraktionen beim letzten Ausbildungstag und ist auch 2025 dabei: Der hochmoderne Busfahr-Simulator der Stadtwerke kann wieder beim Ausbildungstag am 14. Juni ausprobiert werden.
Als Berufskraftfahrer*in im Personenverkehr wirst Du nicht nur darauf vorbereitet, als Busfahrer*in im Linienverkehr tätig zu sein, sondern lernst auch, wie Nutzfahrzeuge gewartet und Kleinreparaturen selbst durchgeführt werden können. Praktische Erfahrung im Fahrzeugeinsatz erhältst Du außerdem in der Verkehrsleitzentrale. Natürlich wird auch die erforderliche Fahrerlaubnis Klasse D/DE (Omnibus) sowie Klasse C/CE (LKW) erworben. Dafür haben die Stadtwerke Marburg ein betriebseigenes Schulungszentrum. Ausbildungs-Voraussetzungen sind ein PKW-Führerschein und ein Mindestalter von 18 Jahren.

Die MVG wirbt mit folgenden Leistungen:
- Bezahlung nach TV-N, betriebliche Altersvorsorge
- Weihnachtsgeld
- Langfristiges Arbeitsverhältnis
- 5-Tage-Woche (im Zeitraum von Montag bis Sonntag)
- Verlässliche, langfristige Dienstplangestaltung, keine Schichtlänge über zehn Stunden
- Faire Urlaubsplangestaltung
- Regelmäßige Fortbildung im eigenen Schulungszentrum
- Kompetente Einarbeitung und ggf. Nachqualifizierung
- RMV-weites Jobticket und weitere attraktive Sozialleistungen

▶ Weitere Informationen zu Arbeitsbedingungen und Bewerbungsmöglichkeiten:
www.stadtbus-marburg.de/jobs



Der Busfahr-Simulator kann am Ausbildungstag ausprobiert werden. (Foto: Stadtwerke Marburg)

3 Tage Marburg

Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik, Sport und jede Menge Spaß beim Marburger Stadtfest 3TM vom 11. bis 13. Juli 2025.

Beste Stimmung im Schlosspark. (Fotos: Georg Kronenberg)

Jede Menge Musik, Akrobatik, Tanz und Sport: Vom 11. bis zum 13. Juli bietet Mittelhessens größtes Stadtfest 3 Tage Marburg (3TM) wieder ein riesiges Programm. Das Service Magazin stellt einige Höhepunkte vor. Ausführliche Programminfos gibt es unter www.3-tage-marburg.de.

Eröffnung auf dem Marktplatz

Das 26. Stadtfest 3 Tage Marburg wird am Freitag, 11. Juli., um 18 Uhr auf dem Marktplatz eröffnet. Natürlich dürfen dabei der traditionelle Freigetränkeausschank durch den Magistrat und den Veranstalter Marbuch Verlag/Express sowie das Sonderständchen des Rathausgockels nicht fehlen. Wer dabei auf Alkohol verzichten will, kann sich alternativ alkoholfreies Bier oder Wasser ausgeben lassen.

Boptown Cats

Erstklassige Unterhaltung und handgemachte Rock'n'Roll- und Rockabillymusik, dafür stehen die „Boptown Cats". Die vier Cousins spielen Rock'n'Roll der alten Schule – gut gepfeffert und gesalzen. Damit sind sie nicht nur in Marburg, sondern auch überregional und im Fernsehen bekannt geworden. Diese Jungs stehen auf handgemachte Musik ohne Schnickschnack und lassen das Lebensgefühl der wilden 50er wieder aufleben. Mit Gitarre, Kontrabass, Hammond-Orgel und treibendem Schlagzeug werden sie den Marktplatz zum Tanzen bringen.

Sonido Aguajal

Mit ihrer begeisternden Mischung aus lateinamerikanischen Rhythmen hat sich die junge Marburger Band in kürzester Zeit in der Region eine große Fangruppe erspielt.
Sonido Aguajal vereint nicht nur Cumbia-Klänge, sondern auch tropische lateinamerikanische Rhythmen wie etwa Salsa, Merengue oder Bolero. Die Musiker covern lateinamerikanische Stücke und schaffen durch diverse Instrumente eine große rhythmisch-belebte und farbenfrohe Musik.

Robert Oberbeck & The M Street Band

Marburgs Singer-Songwriter Robert Oberbeck hat schon einige mitreißende Auftritte bei 3TM hin-

(Foto: Nadine Schrey)

gelegt. Mit seiner M Street Band, der Formation, mit der er jeden Winter mit seiner Bruce-Springsteen-Tribute-Nacht für eine restlos ausverkaufte Waggonhalle sorgt, hat er aber noch nie beim Stadtfest gespielt. Das ändert sich dieses Jahr. Oberbeck und seine versierten Musikerkollegen werden mit dem besten, was Springsteen zu bieten hat, den Marktplatz am Samstagabend rocken und ihr Publikum mitreißen.

Drachenbootrennen

Das größte Drachenbootrennen in Mittel- und Nordhessen ist wie immer das sportliche Highlight bei 3 Tage Marburg. Von den Lahnterrassen an der Mensa können die Fans der einzelnen Teams ihre Lieblinge gebührend anfeuern. Bei dem Wettbewerb wird nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Kreativität belohnt: Neben den schnellsten Teams wird auch die beste Teamkostümierung ausgezeichnet.

Kinderprogramm

Für Kinder und Jugendliche gibt es bei 3TM eine Menge zum Staunen, Erleben und Mitmachen. Beim großen Kinderprogramm am Sonntag, 13. Juli, im Schlosspark präsentiert Clownin Gina Ginella turbulente und lustige Geschichten. Michael O. begeistert mit einer Zaubershow für die ganze Familie.

Mathematik zum Anfassen

Die Schau tourte bereits durch die ganze Welt und begeisterte Millionen Gäste – und nicht wenige kleine und große Mathephobikerinnen und -phobiker: „Mathematik zum Anfassen“, die Wanderausstellung des Gießener Mathematikums, ist ein absoluter Publikumsrenner.

Chemische Experimente

Chemie-Fans und alle, die es werden wollen, können bei 3TM auf der „Wissenschaftsmeile“ des Stadtfests im Schlosspark im Zelt des Chemikums mit viel Spaß experimentieren. Geboten werden didaktisch liebevoll aufbereitete Experimente unter fachkundiger Anleitung.

Fünf Märkte & Gastronomie

Viel Abwechslung bieten der Kunsthandwerkermarkt, die traditionellen 3TM-Trödel- und Krammärkte sowie die Gastronomie mit ihren Waren und kulinarischen Leckerbissen.
Nicht nur die Märkte laden zum Flanieren ein: Die Geschäfte in der Innenstadt sind bei 3 Tage Marburg am Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Auch am Samstag werden viele Geschäfte bis 20 Uhr offen sein.

Monyana Yôle

Mit ihrer herausragenden Stimme hat sie in Marburg in den letzten Jahren Eindruck gemacht: Am Ufer des Okavango in Botswana aufgewachsen, singt und schreibt Monyana Yôle schon seit ihrer Kindheit. In ihren Songs verbindet sie eigene Erinnerungen und zwischenmenschliche Erlebnisse mit Sagen und Geschichten aus ihrer Heimat.
Mit ihrem Produzenten Manuel Steinhoff und weiteren hochkarätigen Musikerinnen und Musikern aus dem In- und Ausland arbeitet die stimmgewaltige Sängerin aktuell an ihrem ersten Album. Als Höhepunkt des Stadtfests präsentiert Monyana Yôle ihren Afro-Soul-Folk made in Marburg zum ersten Mal in Teilen mit einem großen Chor aus Marburgerinnen und Marburgern.

Monyana Yôle präsentiert Afro-Soul-Funk.

11.|12.|13. JULI 25

3TM STADTFEST 3 TAGE MARBURG

(Foto: Axel Michel Photography)

Rätseln Sie mit!

1. Preis: ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 200 Euro
2. Preis: ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 100 Euro
3.–5. Preis: je ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 50 Euro

Edelgas	Apostel der Grönländer	Abk.: national	Abk.: Osteuropäische Zeit		unbeständig		laute Auseinandersetzung		Platz für Dauergäste im Lokal								
					Überzug des Mauerwerks			12									
Partybesucher (Mz.)		13					Vorfahr		holdes Mädchen								
					Frisiergerät												
nun		Angelstock	Atemnotleiden						1								
				4	griech. Vorsilbe: gegen		9			unappetitlich	ein Leichtmetall (Kw.)		gebundenes Spiel (Musik)	handwarm		ital. Männername		treu
von oben her	Brauchtum		Verdrossenheit		dt. Maß		nur gedacht						6	Rheinzufluss in der Schweiz			
Aufschlag am Hosenbein	3						Wurflinie beim Darts		Lichtspielhaus		franz. Name von Nizza						10	Bußempfindung
				Schneestückchen (Mz.)								Probe des Ernstfalles		Kfz.-Z.: Mecklenburg-Strelitz	Wurfspieß der Germanen			
Hauptstadt Österreichs		flau, matt				scharfe Gewürzsoße			5			Urtierchen, Wechseltierchen						
			8	benachbart, unweit				nicht das Geringste						11	poet. Name des Löwen			2
Straßenüberlastung		Abk.: Tausend			7	Lobeserhebung				14		Angeh. e. sächs. Dynastie						

2025-586-002

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Einsendeschluss: 31.07.2025

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie eine frankierte Postkarte oder eine E-Mail mit Ihrem Absender, Ihrer Altersangabe sowie dem Lösungswort an: Stadtwerke Marburg GmbH, Abteilung Kundenservice, Vertrieb und Handel, Am Krekel 55, 35039 Marburg; E-Mail: servicemagazin@swmr.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren und nur für Personen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Marburg dürfen nicht teilnehmen. Persönliche Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach Ziehung der Gewinner gelöscht. Die Informationspflichten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter: www.stadtwerke-marburg.de/fileadmin/Datenschutz/Infopflichten_Gewinnspiel.pdf

So erreichen Sie uns

Strom, Wärme, Erdgas, Wasser, Abwasser, Nahverkehr, Parkraum, Immobilien, Veranstaltungen, Entsorgung, DSL-Internetzugänge, Glasfaser

Kundenzentrum Am Krekel
Am Krekel 55, 35039 Marburg
Mo–Fr, 9–17 Uhr
(06421) 205-505
www.stadtwerke-marburg.de
kundenzentrum@swmr.de

Abfallservicebüro
(06421) 205-850

Entstörungsdienst
(06421) 205-0

Mobilitätszentrale
Weidenhäuser Straße 7
35037 Marburg
Mo–Fr, 9–18 Uhr
(06421) 205-228
(06421) 205-205 (AST)
mobilitaetszentrale@swmr.de

MEG – Marburger Entsorgungs-GmbH
Am Krekel 55, 35039 Marburg
Gewerbeabfall: (06421) 205-700
Kompostierungsanlage: (06421) 93090
www.entsorger-marburg.de

Technologie- und Tagungszentrum
Softwarecenter 3
35037 Marburg
Veranstaltungsservice: (06421) 205-160
www.ttz-marburg.de
veranstaltungen@swmr.de

STADTWERKE MARBURG